

Bericht über laufende und geplante Maßnahmen für den Hof- und Herzoggarten

- Parkpflegewerk für den Hof- und Herzoggarten
- Sanierung der Tiergehege
- Hofgartenerweiterung mit Bienenlehrpfad und Skulpturenpark Slavko Oblak

Gremium:	Bausenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Stadtgartenamt
Sitzungsdatum:	20.12.2024	Stadt Landshut, den	18.09.2024
Sitzungsnummer:	74	Ersteller:	Urban, Margit

Vormerkung:

Parkpflegewerk

Im Hinblick auf die notwendige Sanierung und Neuausrichtung der Tiergehege im Hofgarten wurde auf Anraten des Landesamtes für Denkmalpflege die Erstellung eines Parkpflegewerks für den Hof- und Herzoggarten beauftragt. Dieses soll eine denkmalgerechte Entwicklung der gesamten Gartenanlage sicherstellen und Grundlage für künftige Vorhaben sein. Das Parkpflegewerk wurde Anfang 2023 in Auftrag gegeben. Breiten Raum nahm neben der historischen Analyse die Bestandsaufnahme der vorkommenden Pflanzen über eine Vegetationsperiode ein. Aktuell wurden die gartendenkmalpflegerische Zielkonzeption und die Maßnahmenkonzepte erarbeitet und stehen dann als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zur Verfügung. Eine Abschlussbesprechung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, das die Maßnahme mit 20.000 € gefördert hat, hat Ende Oktober stattgefunden. Die Vorstellung des Parkpflegewerks erfolgt in der Sitzung durch die beauftragte Landschaftsplanerin.

Sanierung der Tiergehege

Im Bausenat am 28.01.2022 wurde über den Sanierungsbedarf bei den Tiergehegen im Hofgarten berichtet. Vor dem Einstieg in konkretere Planungen sollten zunächst die Ergebnisse des Parkpflegewerks abgewartet werden um auszuloten, wo unter Beachtung der Denkmaleigenschaft des Geländes ggfs. auch eine Erweiterung möglich ist. Da dies nun vorliegt, wurde ein Architekturbüro mit der Erstellung einer Diskussionsgrundlage zur Neugestaltung des Tiergeheges beauftragt. Der aktuelle Stand wird in der Sitzung durch das Architekturbüro vorgestellt.

Neben einer Attraktivitätssteigerung soll die Sanierungsmaßnahme auch Verbesserungen in der Unterbringung der Tiere – vor allem bei Stallpflicht z.B. wegen Vogelgrippe – bringen, sowie die aktuellen Arbeitsschutz-Standards berücksichtigen und ein effizienteres Arbeiten ermöglichen, z.B. indem die Stallungen so beschaffen sind, dass das Einlagern von Futtermitteln mit dem Frontlader möglich ist. Im Haushalt 2025 wurden für die Maßnahme 845.000 € in den Jahren 2025-2027 beantragt.

Hofgartenerweiterung mit Bienenlehrpfad und Skulpturenpark Slavko Oblak

Im Umweltsenat vom 13.12.2023 wurde über die geplante Hofgartenerweiterung mit Bienenlehrpfad berichtet. Nachdem die Erfassung der vorkommenden Wildbienenarten die fachliche Bewertung inzwischen vorliegen erfolgt ein detaillierter Bericht zum Bienenlehrpfad in einer der nächsten Sitzungen des Umweltsenats.

Mit Antrag Nr. 627 vom 22.08.2024 beantragte Stadträte aus der CSU-Fraktion die Errichtung eines Skulpturenparks mit Werken von Slavko Oblak im Stadtpark. Von der Verwaltung wurde die Fläche südlich des Herzoggartens als Alternative vorgeschlagen, da das Gelände hierfür bestens geeignet erscheint und durch die nächtlichen Schließzeiten auch ein besserer Schutz vor Vandalismus gegeben ist. Der Vorschlag hat die Zustimmung des Künstlers gefunden und der der Kultursenat hat diesem Ansinnen durch Beschluss vom 12.11.2024 zugestimmt. Das Gelände ist im Flächennutzungsplan als Grünfläche und geplanter Landschaftsbestandteil

ausgewiesen.

Im Haushalt 2025 wurden für die Maßnahme Mittel in Höhe von 300.000 € verteilt auf die Jahre 2025-2027 beantragt. Da zum Zeitpunkt der Beantragung der Skulpturenpark noch nicht eingeplant war, sind die dafür nötigen Mittel hier nicht enthalten. Fördermöglichkeiten werden aktuell von der Abteilung Kultur im Referat I abgeklärt.

Für den Bienenlehrpfad sind von der Unteren Naturschutzbehörde 36.000 € für Kartierung und Planungsleistung eingeplant. Der Bienenlehrpfad wird über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien zu 70 % gefördert.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht zum aktuellen Stand der Planungen im Hof- und Herzoggarten wird Kenntnis genommen.
2. Soweit Haushaltsmittel für die Sanierung des Tiergeheges und die Erweiterung des Hofgartens im Haushalt 2025 und folgende bereit gestellt werden sind die Planungen zu konkretisieren und den zuständigen Stadtratsgremien zur Beschlussfassung vorzustellen.

Anlagen:

Anlage 1 – Konzept zur Neugestaltung des Tier- und Kleintiergeheges

Anlage 2 – Plan Skulpturenpark Slavko Oblak